

**DAS INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE
DER UNIVERSITÄT WIEN**

und

ETEOKPHTH – ETEOKRITI

VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS

laden ein zum

V O R T R A G :

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Blakolmer

(Universität Wien)

**The Good, the Bad and the Ugly?
Von Tieren und Mischwesen in der Altägäis**

Nach Aussage der ikonographischen Quellen scheinen wilde, gezähmte, aber auch exotische Tiere sowie hybride Kreaturen einen fixen Bestandteil der minoisch-mykenischen Umwelt bzw. Vorstellungswelt gebildet zu haben. Das Verhältnis dieser realen und phantastischen Wesen zueinander, die animalische Rangordnung und die Definition einer physischen (und metaphysischen) Hierarchie der Lebewesen in der Frühägäis fanden in der Forschung bislang jedoch nur selten Beachtung. Vor allem die Bildwelt der Siegelglyptik stellt eine exzellente Grundlage dar, um sich auf kontextuellen und statistischen Wegen damit verbundenen Fragen anzunähern: Welche Bedeutung und welchen Stellenwert besaßen einzelne reale, exotische und hybride Wesen? Wie wurde ihr Verhältnis zum Menschen und wie das zu den Göttern gesehen? Erlauben Mischwesen eine Rekonstruktion minoisch-mykenischer Mythologie? – Und wenn nicht, warum nicht?

Dienstag, 13. Juni 2017, um 18 Uhr c.t.

im Seminarraum 12 des Instituts für Klassische Archäologie
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1 (1. Stock)

Institutsvorstand:
Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer m.p.

Obmann des Vereins:
Dr. Norbert Schlager m.p.